



Das denkmalgeschützte und liebevoll restaurierte Gebäude Martinistraße 2 wurde 1847 erbaut.

HVH
Heimatverein Hagen a.T.W.e.V.

Juli 2021

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Hagen a.T.W.

Auf Grund der Corona-Pandemie mussten wir in den vergangenen Monaten unsere Aktivitäten leider stark einschränken. Viele Veranstaltungen fielen aus, zum Beispiel Vorträge, Wanderungen, Grünkohlessen und die Feier am 1. Mai auf dem Borgberg; die Jahreshauptversammlung wird verschoben auf den 8. Oktober. Unsere Vorstandssitzungen haben wir per Videokonferenz abgehalten.

Der Vorstand und die aktiven Helfer im Heimatverein waren jedoch nicht untätig. Der Heimatverein gab den Bildband über Kunstwerke von Bernhard Gewers und das Buch „Tod am Stalbrink“ von Rainer Rottmann heraus.

Weiterhin haben wir uns mit unseren Wanderwegen und der Beschaffung von neuen

Ruhebänken beschäftigt. Mehr dazu in diesem Info-Heft. Die weiteren geplanten Aktivitäten – vorausgesetzt die Corona-Verordnungen erlauben die Zusammenkünfte – entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Infoblatt.

Ich hoffe, dass wir diese Zusammenkünfte durchführen können, zumal die meisten von uns zweimal geimpft bzw. genesen sind. Erforderliche Informationen werden wir kurzfristig auf unserer Homepage und in den Medien bekannt geben.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit und eine schöne Sommerzeit

Antonius Thorwesten, Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Hagen a.T.W. e.V.

Liebe Mitglieder des Heimatvereins Hagen, nachdem die bereits 2020 ausgefallene Jahreshauptversammlung auch nicht im März dieses Jahres nachgeholt werden konnte, laden wir nun ein zur Mitgliederversammlung

**am Freitag, dem 8. Oktober 2021,
um 19.30 Uhr im Saal der
Gaststätte „Zum Wiesental“**

Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Jahres-

hauptversammlung vom 8. März 2019

4. Berichte der Vorstandsmitglieder
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des gesamten Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Beschluss zur Gültigkeit der am 16. März 2018 erarbeiteten Satzung des HVH (siehe Info-Blatt 2020)

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 8. März 2019 kann beim Schriftführer Karl Große Kracht, Waldstraße 19 in Hagen eingesehen werden.

Denkmalpflege dient der Erhaltung unserer Kulturlandschaft

Die durch die Jahrhunderte gestalteten Baudenkmale in unseren Städten und Gemeinden gehören ebenso zu den Wahrzeichen unseres Landes wie der Kölner Dom und das Brandenburger Tor. Sie bestimmen das Gesicht unserer



Inschriftenstein an dem denkmalgeschützten, 1847 errichteten Wohn- und Geschäftshaus Martinstr. 2.

Landschaften, mehr als wir ahnen. Die Erfassung der Baudenkmale in Niedersachsen obliegt dem Landesamt für Denkmalpflege. Die fachliche Beratung von Denkmaleigentümern ist Aufgabe der kreisfreien Städte und Landkreise als Unterer Denkmalschutzbehörde. Wir müssen immer wieder nach Lösungen suchen, damit der alte Bestand auch wirklich bestehen bleibt. Der 2004 in der Region Weser-Ems gegründete und beim Museumsdorf Cloppenburg angesiedelte Monumentendienst steht Denkmaleigentümern mit regelmäßigen Inspektionen sowie Pflege- und Wartungsarbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden zur Verfügung. Der Monumentendienst ist seitens unserer Gemeinde u. a. bei der Ehemaligen Kirche und beim Schulten-Hof hinzugezogen worden.

Wie wir nunmehr erfahren haben, wird in einem bis 2023 angelegten Projekt das Verzeichnis der Baudenkmale in Nieder-

sachsen vom Landesamt geprüft, aktualisiert und schrittweise veröffentlicht. In unserer Gemeinde gibt es rd. 50 gut erhaltene Baudenkmale. Sie sind im Denkmalatlas Niedersachsen verzeichnet und wurden bereits unter www.denkmalatlas.niedersachsen.de/viewer ins Internet eingestellt und damit einem großen Publikum zugänglich gemacht. Unter „Suchen“ geben Sie bitte „hagen“ ein. Dort finden sie auch weiterführende Informationen über die niedersächsische Denkmallandschaft. Überzeugen Sie sich durch einen Aufruf von

der Schönheit der vielfältigen Baudenkmale in unserer Gemeinde.

In den zurückliegenden Jahren wurden einige Baudenkmale in vorbildlicher Weise restauriert. Hinweisen möchten wir zum Beispiel auf den ersten Abschnitt der Restaurierung des Hofes Voß/Lübke-Narberhaus in Natrup-Hagen. Oder: Unser Titelbild zeigt das 1847 errichtete Wohn- und Geschäftshaus an der Martinstraße 2, früher als „Papa Hans“ bekannt, heute „Pizzeria und Hotel Caesaro“, das ein Schmuckstück im Ortsbild wurde.

„Tod am Stalbrink“ erschienen

Wie im letzten info-HVH bereits angekündigt ist nun endlich Rainer Rottmanns Buch „Tod am Stalbrink. Vollzug der Todesstrafe im Amt Iburg 1500–1817“ mit einem Umfang von 336 Seiten erschienen. Es wurde am 18. Juni beim Alten Pfarrhaus in Anwesenheit des Autors, des HVH-Vorstandes und etlicher Vertre-

ter von Heimatvereinen aus dem alten Amt Iburg, die sich an der Finanzierung des Projekts beteiligt haben, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Buch hat die ISBN 978-3-9821218-7-1 und ist für 22 Euro im Buchhandel erhältlich.



Die Buchübergabe am Alten Pfarrhaus

Der Heimatverein unterstützt die Aktion Ferienspaß der Gemeinde



nerung an dieses alte Handwerk unterstützt der Heimatverein seit vielen Jahren die Ferienspaßaktion der Gemeinde und lädt Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren herzlich ein, in der im Grenzbereich Hagen a.T.W./Hasbergen befindlichen Töpferei Niehenke kleine Kunstwerke zu entwickeln und in Ton zu modellieren. Zuvor finden eine Einführung und eine Besichtigung der Töpferei statt. Die gebrannten Stücke können einige Zeit später abgeholt werden.

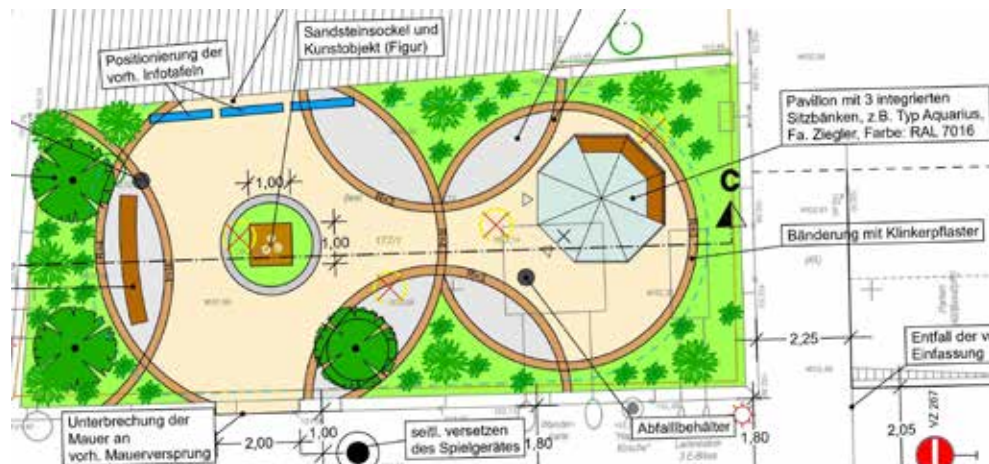
Die Termine sind in diesem Jahr am 2. und 3. August 2021 jeweils ab 10 Uhr. Sollte der Andrang groß sein oder sollten aufgrund besonderer Coronavorschriften nur jeweils wenige Kinder teilnehmen dürfen, sind weitere Termine vom 4. bis zum 6. August vorgesehen. Anmeldungen sind nur über die Ferienspaßaktion möglich.

In der Geschichte der Gemeinde Hagen a.T.W. spielte das Töpfereihandwerk eine wichtige kulturelle und wirtschaftliche Rolle. In Erin-

Wanderer-Infopunkt am Gibbenhoff

Bereits vor zwei Jahren haben wir in unserem Info-Blatt darüber berichtet, dass Ludger Nobbe für den Heimatverein einen Entwurf

zur Umgestaltung der Fläche zwischen dem Geschäftshaus Frommeyer und der ehemaligen Gaststätte Herkenhoff-Gibbenhoff entwi-



Planzeichnung des Gartenbauers nach einem Entwurf von Ludger Nobbe

ckelt hat. Hier soll ein Infopunkt für Wanderer mit Aufenthaltsqualität entstehen. Diesen Plan hatte der Heimatverein seinerzeit an Rat und Verwaltung der Gemeinde übermittelt. Nun erhielten wir von der Gemeinde den hier

abgebildeten Plan zur Neugestaltung dieser Fläche. Wir sind sehr erfreut darüber, dass unser Gestaltungsvorschlag praktisch eins zu eins umgesetzt wurde. Mit den Arbeiten ist inzwischen begonnen worden.

HVH-Veranstaltungen 2. Halbjahr 2021

Sonntag, 22. August 2021, 8 Uhr

Sonntagswanderung: Radtour wegen der Corona-Pandemie ohne Busfahrt im heimatlichen Bereich. Einkehrmöglichkeiten werden noch geklärt. Informationen und Anmeldung bei Ludger Nobbe (Tel. 05401-9655).

Samstag, 14. August 2021, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Achter de Welt, Karlsplatz; Einkehr wird noch geklärt. Treffpunkt Rathaus.

Freitag, 27. August 2021, 19 Uhr

Sommerfest mit Grillen im Alten Pfarrgarten.

Samstag, 4. September 2021

Die Tagesfahrt nach Soest und zum Mönchsee wird auch in diesem Jahr nicht stattfinden, da wegen der unsicheren Lage in der Corona-Pandemie nicht langfristig geplant werden kann und eine Busfahrt noch zu risikoreich erscheint.

Samstag, 11. September 2021, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Ellenberg, Zum Wöhren; Einkehr Wiesental. Treffpunkt Rathaus.

Sonntag, 26. September 2021, 8 Uhr

Sonntagswanderung: Rundwanderung Malepartus/Bad Iburg. Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Freitag, 8. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung im Saal der Gaststätte „Zum Wiesental“.

Sonntag, 10. Oktober 2021, 8 Uhr

Sonntagswanderung: Teutoschleife „Sloopsteener Seerunde“ in Wersen-Halen. Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Samstag, 16. Oktober 2021, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung: Borgberg, Kollage; Einkehr Forellental. Treffpunkt Rathaus.

Samstag, 6. November 2021, 9 Uhr

Pflanzaktion auf einer Streuobstwiese. Nähere Informationen erfolgen über die Homepage und die Presse.

Sonntag, 14. November 2021

Sonntagswanderung: Abschlusswanderung mit gemeinsamem Essen. Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Samstag, 21. November 2021, 14 Uhr

Heimatliche Wanderung in Hagen; Einkehr Altes Pfarrhaus. Treffpunkt Rathaus.



Die neue Sitzgruppe an der Teufelsquelle.

Wandern ist wieder „in“

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass auch im Wandergebiet um Hagen verstärkt gewandert wird. Durch die Natur unserer Wälder und Wiesen zu wandern, ist eine erholsame Freizeitbeschäftigung, um fit zu bleiben oder zu werden. Der Heimatverein Hagen unterstützt das nun mit der Anschaffung von zwei neuen Sitzgruppen, die aus je zwei Bänken und einem Tisch mit Überdachung bestehen. Hier findet der Wanderer Schutz und die Möglich-

keit, sich auszuruhen. Am Wanderparkplatz Lorenkamp wurde ein alter Ruheplatz ersetzt und erstmals erhielt auch das beliebte Wanderziel Teufelsquelle einen Rastplatz.

Noch ein Hinweis: Bitte behandeln Sie die Bankgruppen pfleglich und nehmen Sie das, was Sie in den Wald hineinbringen auch wieder mit aus dem Wald heraus. Müll hinterlassen ist nicht „in“ und umweltschädlich.

Artenschutz vor Ort am Beispiel des Mauerseglers



Foto: Hans Schweiger

Als Teil des Naturschutzes fokussiert sich Artenschutz auf Maßnahmen für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Seit 1966 werden diese in den Übersichten der „Roten Liste“ geführt. Bekannt ist aus den Medien der Einsatz für alte Obst- oder Nutztierassen durch konkrete Maßnahmen. Um auf die Gefährdung von Vögeln und deren Lebensräume aufmerksam zu machen, küren der Naturschutzbund Deutschland und der Landesbund für Vogelschutz in Bayern seit 1971 alljährlich den Vogel des Jahres. Der Mauersegler, mit wissenschaftlichem Namen *Apus apus* genannt, wurde im Jahr 2003 gewählt.

Segler sind hervorragend an ein Leben in der Luft angepasst, dort schlafen sie und



Bruthöhle (innen) in der Ehemaligen Kirche

paaren sich sogar. Sie erreichen eine Flügelspannweite von bis zu 48 Zentimetern und sind nahezu einheitlich braun gefärbt. Als Langstreckenzieher beschränkt sich die Anwesenheit der Art in unseren Breiten auf die Monate Mai, Juni und Juli. Unmittelbar nach dem Eintreffen aus dem fernen Afrika legen die Vögel ihre Brutstätten in Hohlräumen an oft mehrgeschossigen Gebäuden, in Mauerspaltten, an Dachsparren oder Traufen an. Durch fortschreitende energetische Sanierungsmaßnahmen an Altbauten gehen diese Brutplätze vielfach verloren.

So machte ich es mir in den vergangenen rund 15 Jahren zur Aufgabe, verschiedene Artenschutzprojekte in Hagen a.T.W. für Mauersegler zu planen und umzusetzen.

Projekt Wohnhaus: In den Jahren ab 2004 siedelte ich mithilfe eines Beschallungsprogramms des Mauerseglerforschers Erich Kaiser am Ostgiebel unseres Wohnhauses in der Ortsmitte Hagens eine kleine Mauerseglerkolonie an, die nach einigen Rückschlägen im Jahr 2015 mit vier Brutpaaren bzw. Bruthöhlen vollständig belegt war. Die Brutplätze kön-

nen über ein eigens dafür angefertigtes Gerüst über das Giebelfenster des Dachbodens für Wartungs- und Reinigungsarbeiten erreicht werden.

Projekt Ehemalige Kirche: Nach Hinweis auf verloren gehende Brutmöglichkeiten durch den Abriss des Klapper-Gebäudes 2015 an der Kirchstraße ergab sich die Gelegenheit, ein Artenschutzprojekt an den drei östlich gelegenen Nordgiebeln der Querschiffe der benachbarten Ehemaligen Kirche zu realisieren. Hier konnte zuvor ein verlassener Brutplatz nachgewiesen werden. Insgesamt stehen nach individueller und aufwendiger Anpassung an die unterschiedlichen Dreieckskassetten heute zwölf Bruthöhlen für Mauersegler zur Verfügung.

Projekt Jahnstraße: Im Rahmen der Dorfkernsanierung und des damit verbundenen Ankaufs der ehemaligen Fleischerei Konersmann durch die Gemeinde Hagen a.T.W. entstanden 2019 während der Sanierung sechs Bruthöhlen im Traufenbereich der Ostseite.

Artenschutzmaßnahmen lassen sich am aussichtsreichsten in bestehenden Brutarealen umsetzen. Die Installation geeigneter Bruthöhlen ist in der Regel außen an Gebäuden möglich. Durch das Angebot künstlicher Nisthilfen können die Bestandszahlen der Mauersegler gesteigert werden.

Holger Borgmann, Natur- und Landschaftswart im Heimatverein Hagen a.T.W. e.V.

Lambert-Rethmann-Denkmal in Natrup-Hagen

Als der Heimatverein Hagen a.T.W. im Jahr 2018 den Aufsatz von Johannes Brand über den Auswandererseelsorger Pater Lambert Rethmann herausgebracht hatte, bewegte das wiederum einige Hagener Bürger zu der Überlegung, wie man diesem großen Sohn unserer Gemeinde einen Gedenkort in unserer Gemeinde widmen könnte zur ständigen Erinnerung

an sein vorbildhaftes Lebenswerk. Im Laufe des Jahres 2020 entwickelte eine Arbeitsgruppe Ideen zu einem Denkmal und sicherte die Finanzierung. Auch der Heimatverein engagierte sich für dieses Werk personell und finanziell. Coronabedingt verzögerte sich die Umsetzung und wird erst im Sommer dieses Jahres erfolgen.

Auf dem Buswendeplatz bei der Schule in Natrup-Hagen – von dort aus kann man das Haus sehen, das heute an der Stelle von Pater Lamberts Geburtshaus steht – wird ein nach Westen gerichteter stilisierte Schiffsbug aus Ziegelsteinen entstehen. Der Schiffsbug erinnert an die Auswandererschiffe, die Ziegelsteine an die Herkunft des Paters aus einer Heuerlings- und Ziegelmacherfamilie, die Richtung Westen weist auf Amerika hin, dem Ziel der Auswanderer. Dorthin reiste einmal auch Pater Lambert, um eine gute Aufnahme im Zielland sicherzustellen. Vor diesen Schiffsbug wird

eine Sandsteinstele mit einem Porträt von Lambert Rethmann und seinen Lebensdaten aufgestellt.



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Detlef Heming
Tim und Christina Worpenberg
Werner Wellenbrock

Sascha Päschel
Sascha Obermeyer

Der Vorstand des Heimatvereins Hagen a.T.W. e.V.

Antonius Thorwesten – Vorsitzender
Martin Sandkämper – stellvertretender Vorsitzender
Willi Rottmann – Kassenwart und Homepage
Markus Hestermeyer – stellvertretender Kassenwart
Thomas Plogmann – Pressewart und Sprecher der Fotogruppe
Karl Große Kracht – Schriftführer

Heimatverein Hagen a.T.W. e.V.

Antonius Thorwesten, Marktweg 7, 49170 Hagen a.T.W.
www.heimatverein-hagen-atw.de

Konto: Sparkasse Osnabrück: IBAN DE87 2655 0105 1643 1054 87

Redaktion: J. Brand, R. Rottmann, M. Sandkämper, A. Thorwesten

Fotos: H. Borgmann, L. Nobbe, T. Plogmann, R. Rottmann, W. Rottmann, H. Schweiger